

Berlin, 19. Dezember 2012

Pressemitteilung

Nr. 23 / 2012



© Frank Ossenbrink Media Group

EU-Kommissar Günther Oettinger und der Deutsche Gehörlosen-Bund

Am Rande eines CDU Kongresses in Hannover trafen Präsident Rudolf Sailer und der EU-Kommissar zusammen, um sich über die zukünftigen Energiefragen und die Auswirkungen auf gehörlose Menschen und ihr Wohn- und Lebensumfeld zu diskutieren.

Herr Sailer hatte in Herrn Oettinger einen aufmerksamen Gesprächspartner, denn Herr Oettinger konnte die Lebenssituation der gehörlosen Menschen sehr gut nachvollziehen. Ein guter Studienkollege von ihm war gehörlos und man hatte sich so jahrelang gemeinsam durch das Studium geschlagen. Herr Oettinger: „So eine Freundschaft hält länger wie die nur mit Worten. Ich unterstütze Sie gerne auch da weiterhin auf europäischer Ebene, die Gebärdensprache in die Köpfe zu bringen.“

Seite 1 von 2



Herr Sailer stellte seine Befürchtungen für die Gehörlosen beim Thema Kostenexplosion in der Energiewende dar. Herr Sailer machte darauf aufmerksam, dass der Energiekommissar ja beide Seiten, Verbraucher und Erzeuger, sehen muss. Und vor allem ist es für gehörlose Menschen wichtig, dass der Lebensraum sich nicht unnötig verteuert. Die Kosten gerade im ländlichen Raum für Gehörlose sind schon kaum zu bewältigen. Der notwendige hohe technische Standard im Lebensumfeld hat meist 20 % mehr Energieverbrauch wie der Vergleichsdurchschnitt.

Deshalb sind wir an günstige Energiekosten gebunden, so Herr Sailer.

Herr Oettinger nahm viele der Anregungen auf und zeigte sich sehr kooperativ für eine zukünftige direkte Kommunikation mit dem Präsidium des Deutschen Gehörlosen-Bundes.

Herr Oettinger: „Gerne werde ich Sie demnächst in Brüssel empfangen, um auf einer breiten Ebene mit Ihrem Verband zu diskutieren.“

Bundesgeschäftsstelle

Am Zirkus 4
10117 Berlin
Zentrale 089 / 99 26 09 -95
Telefax 089 / 99 26 98 -895
E-Mail: presse@gehoerlosen-bund.de
Internet: www.gehoerlosen-bund.de

Deutscher Gehörlosen-Bund e. V.

Der Deutsche Gehörlosen-Bund e. V. ist die Interessenvertretung der Gehörlosen und anderen Menschen mit Hörbehinderung in Deutschland und setzt sich für die Belange und Rechte gehörloser, schwerhöriger und ertaubter Menschen ein. Insbesondere vertritt er ihre sozial- und gesundheitspolitischen, kulturellen und beruflichen Interessen mit dem Ziel der Gleichstellung und leistet Aufklärungsarbeit über Gehörlosigkeit und Gebärdensprache.